Entwurf fuer Ottawa

A.A.

In der Zeit von 1929-1938 wurden Holz, Holzerzeugnisse und Juni 1939 Paffer . Fuetter Buecher und Zeitschriften) im Gesamtwert von mehr als \$ 200 Millionen experters, Hd in 7 Melder nedosibensaBetr. teForstreservenbund, Holzwirt- jest netrefeil schaft in Kanada.

Anlagen.

Fin Exemplar des "Canadian Geographical Journal"

1989 sowie einen Leitartikel aus der Montreal "Ga-

doi erdeed gaudoilinelieorevEing Beschreibung der kanadischen Forstreserven ist in einem Artikel des Dominion Forester

nsibsaso"seb ThoRey Cameron in der Mais Nummer des "Canadian Geo--dss. & tus meb ni graphical Journal" weroeffentlight worden, der einen netladine abanax nguten; Weberblick gewaehrt. z ; Es; wird ; darin mitgeteilt, dass noch immer mehr als ein Drittel der Gesamtflaeche

-Te mezrum Toy gKanadas wondWald bedeckt ist an Mehr als drei Fuenftel redeu swatto ni sedieser Flaeche kommt fuer wirtschaftliche Ausbeutung Jacot to ejamitin) Frage washrend die verbleibende Flaeshe noch den eiwos (7801 shenlokalen Holzbedarf befriedigen kann und wegen seiner Prisubni gnisu-boowBedeutung fuer Klima Hydrographie und Tierleben wertnedegmiedna meb jimvollbist ted Yom gesamten Waldbestand entfallen 80% auf .nedosm uz dWeichhoelzer. die fuer die Gewinnung von Bauholz, Zell-

stoff und Papier in Frage kommen. Gie Gesamtwaldflaeche erstreckt sich in einer Breite von 1000 - 2000 km

von der Pazifischen zur Atlantischen Kueste.

1937 wurde festgestellt, dass mehr als ein Drittel der kanadischen Fabrikbetriebe hauptsaechlich auf den Wald als Rohstofflieferant angewiesen waren.

In

L. Foretwirlschaft

In der Zeit von 1929-1938 wurden Holz, Holzerzeugnisse und Papier (ausser Buecher und Zeitschriften) im Gesamtwert von mehr als \$ 200 Millionen exportiert, Hd.h. Maie Waelder lieferten fast ein Viertel des Gesamtwertes der kanadischen Ausfuhr.

vom Mai 1939 sowie einen Leitartikel aus der Montreal "Ga-jstoff negette dom 29. 0.39 lübber diese Veroeffentlichung beehre ich
retzeren nomich beizufuegen an der mente ni tei nevreser

-oey nsibenso" sebcletchzeitig legelien eth Exemplar des "Canadian nenie teb . Geographic journal ovem hovember 1937 vor, in dem auf S.225-, the testim zire in in the second of the sec

lettent terb als imperners bethre ich mich ahliegend z vor kurzem er
amy/edeul schiehene schriften deem Statistischen antes in Ottawa ueber

meb doon eddie Forstwirtschaft und Holzindustrie (Estimate of Forest :

renies negeroduction, operations in the woods in Canada, 1937) sowie

-trew medelte ueber died holzverarbeitenden Industrien (wood-using Industri

tus 208 mellin Canada, 1937) Kanadas zum debersenden, whit dem Anheimgeben.

-tlez .sloduse sie den Interessierten Kreisen zuggenglich zu machen.

stoff und Papier in Frage kommen. Gie Gesamtwaldflaeche erstreckt sich in einer Breite von 1000 - 2000 km von der Pazifischen zur Atlantischen Kueste.

1937 wurde festgestellt, dass mehr als ein Drittel der kanadischen Fabrikbetriebe hauptsaechlich auf den Wald als Rohstofflieferant angewiesen waren. Mc 19 Fr

nI